

Die Zeitungs-Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Nr. 92

Bezugspreis: vom 16.-20. 4 24 120 Goldmark... Halle-Saale... Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite 4 mm... Geschäftsstelle Berlin: Bernauer Str. 30.

Die Ueberreichung der deutschen Antwort

Annahme des Gutachtens durch England

Eine Erklärung Macdonalds im Unterhaus

London, 15. April. Die britische Regierung beschloß die volle Annahme der Vorschläge des Sachverständigenberichts... Die Regierung hat mit großer Zurückhaltung von der einstimmigen Unterfertigung des Sachverständigenberichts über die deutschen Reparationen durch Amerika, Belgien, Frankreich, Italien und die anderen Länder Kenntnis genommen.

Macdonald über den Gesamtbeitrag der Reparationen

London, 15. April. Der Führer der Opposition, Baldwin, erklärte im Unterhaus, die Kabinets, die Macdonald betrifft der Sachverständigenberichts angenommen habe, habe die Unterfertigung des gesamten britischen Votums. Baldwin richtete an Macdonald die Frage, ob er einlebe, daß der Bericht der Sachverständigen keine Erklärung über den vollen Betrag der deutschen Verpflichtungen über die Dauer der Zinseszinszahlungen enthalte.

Gile mit Weile

Die Reichsregierung hat ihren Beschluß gefaßt und der Reparationskommission als Antwort auf den Sachverständigenbericht förmlich mitgeteilt, daß sie bereit ist, ihre Mitarbeit an den Plänen der Sachverständigen sicherzustellen. Diese Form der Antwort, die sich eng an die von der Reparationskommission gewollte Formulierung der Frage anlehnt und sie einleitet, zeigt, daß ein Teil der in weitesten Kreisen gebotenen Verständigung, erhellenderweise nicht eingetreten ist.

Italienisches Zustimmung zum Gutachten der Sachverständigen

Rom, 15. April. Eine offizielle Note betont, daß Italien das Sachverständigen Gutachten als ein Fundament für eine rasche Lösung ansehe und bei den anderen Mächten dessen Annahme empfehlen würde.

Gewiß, diese Antwort bedeutet die Annahme des Sachverständigenurteils als eine Grundlage der Diskussion, auf diefer Grundlage an einer Regelung der Reparationsfrage nach besten Kräften mitzuwirken. Sie bedeutet nichts mehr, als mehr in die hineinzuweisen, welche sie veröffentlichen und den vorhandenen Tatsachen Gewalt antun. Wie ist denn die Lage dieser Regierung? Das Kabinett Marx ist nichts anderes mehr denn ein Gehaltsministerium, das nach der Auflösung jeder parlamentarischen Basis entbehrt und das nach den Lehren, die den Regierungsparteien bei den Wahlen in Bayern, in Mecklenburg, in Thüringen, in Lübeck, in Potsdam und anderswo gegeben worden sind, keinerlei Anspruch darauf erheben kann, noch eine Vertrauensmehrheit im Volke zu besitzen oder in absehbarer Zeit wieder zu erhalten.

Ein amerikanischer Vorschlag

New-York, 16. April. Das Staatsdepartement will die amerikanische Forderung von 20 Milliarden Goldmark für die Reparationen und der vorgeschlagenen deutschen Anleihe von 800 Millionen Goldmark den Vorrang einräumen, wenn die Verbündeten sich auf eine ähnliche Zurückweisung ihrer Forderung einigen.

Poincaré's alte Sanktionspolitik

Poincaré über das Gutachten

Paris, 15. April. Poincaré hat heute abend auf einem Bankett der republikanisch-demokratischen Partei eine große Rede über die französische Politik gehalten. Er unterstrich erneut den Unterschied zwischen der inneren und der auswärtigen Politik und nahm Frankreich gegen den Vorwurf des Imperialismus in Schutz. Besonders interessant sind die Sätze in seiner Rede, die den Sachverständigenberichten gelten. Der französische Ministerpräsident widersprach zunächst bei den deutschen Wählern und auch von einem Teil der französischen Presse verbreiteten Auffassung, daß die Berichte auf eine Rekurrierung der französischen Außenpolitik hinauszielten. Sie wäre im Gegenteil die glänzendste Rechtfertigung dieser Politik. Er fuhr dann fort, das Sachverständigen Gutachten sei die Wiederherstellung der wirtschaftlichen und fiskalischen Einheit des Reiches voraus. Mit der Forderung auf einen Austausch unserer Pfänder gegen allgemeine und einseitige Pfänder kann man an und nicht auf Grund einer prinzipiellen Erklärung und einer mit den Wählern gestifteten Zustimmung beruhen, sondern erst nach Aufklärung der Gutachten durch Deutschland, wie die Sachverständigen ausdrücklich beschreiben. Es kann selbstverständlich nicht die Rede davon sein, daß wir uns in Deutschland, ohne die Mittel zu besitzen, die ihm im gegebenen Falle sicher und rasch wieder herstellen. Das Gutachten sieht sogar voraus, daß politische Sanktionen, die dazu bestimmt sind, die Bewirtung des Wlases zu gewährleisten, als zu ungenügend angesehen werden können. Die Sachverständigen erklären sehr richtig, daß die Sanktionen nicht auf sich selbst beschränkt sind und es von den verbündeten Regierungen abhängt, ihre Natur zu bestimmen und ihre Wirksamkeit zu sichern. Wir werden also über diese Frage mit unseren Verbündeten verhandeln, und da die von den Sachverständigen vorgelegten Maßnahmen sich auf die Beziehungen zwischen uns und der Weltbevölkerung beziehen, werden wir unsere Verbündeten gleichfalls diese Punkte erörtern, die wir allerdings als Wiedererwachen des deutschen Imperialismus nicht vernachlässigen dürfen. Die Bewirtung Rubensbrotts, die dem Kommando

Die deutsche Note

Berlin, 16. April. (Von unserer Berliner Schriftleitung.) Heute mittig hat der Ministerdirektor Dr. Hugel, der Vorsitzende der Kriegskommission in Paris, die Antwort der deutschen Regierung in Sachen des Sachverständigen Gutachtens dem Vorsitzenden der Reparationskommission Barthou überreicht. Die deutsche Antwort bejaht die Frage der Reparationskommission, ob die deutsche Regierung zu Verhandlungen über die Höhe der Reparationsfrage auf Grund des Gutachtens bereit ist. In Berliner politischen Kreisen, auch in denen, die den Redaktionsberichten nahe stehen, ist man von der Form und dem Inhalt der deutschen Note befriedigt. Man erkennt an, daß die Regierung sich auf die grundsätzliche Erklärung beschränkt, weil man weittragende und wichtige Beschlüsse für den Moment, die eine Regierungsbildung wahrscheinlich machen, nicht mehr fassen konnte. Dadurch, daß die Reichsregierung weitere Verhandlungen ermöglicht, ist die willige Freigabe späterer Entschlüsse durch uns gelagert. Ein begünstigter Antwort wäre auch deshalb sehr unendlich gewesen, weil in der kurzen Zeit nicht einmal eine Prüfung des Gutachtens gedacht werden konnte, geschweige denn an umfangreiche Erörterungen über seine praktische Durchführbarkeit. Die weitere Ausgestaltung dieser Vorkläufe zur Regelung der Reparationsfrage ist nun Aufgabe der kommenden Verhandlungen, die sich wohl in lange hinausziehen werden, daß der neue Reichstag zu ihrer Stellung nehmen kann.

Stinnes' Testament

Berlin, 16. April. Wie die D. N. Z. erzählt, hat Hugo Stinnes' eine Gattin Frau Marie Stinnes, geb. Wogenneit als Klein-erbin eingetragt. In der Zusammenfassung der Unternehmensverträge von Hugo Stinnes und in der Leitung der Firmen tritt seine Verringerung ein.

Table with 2 columns: numbers and corresponding values, likely a stock or market index.







**Möbel**  
sind jetzt sehr  
preiswert  
**Möbelfabrik**  
**Albert Martick Nachf.**  
Halle 7a, Alter Markt 2

# Seefische

für die Karwoche  
**Riesenauswahl!**  
**Frischeste Ware!**  
**Billigste Preise!**

- Seelachs o. Kopf . . . . . 22 Pf.
- Cabliau ohne Kopf . . . . . 25 Pf.
- Carbonaden, bratfertig . . . . . 40 Pf.
- Schellfisch, klein . . . . . 18 Pf.
- Schellfisch ohne Kopf . . . . . 50 Pf.
- Bratscholle . . . . . 25 Pf.
- Seeforelle . . . . . 25 Pf.
- Knurrhahn . . . . . 20 Pf.
- Austernfischkotelett . . . . . 80 Pf.
- Rotzungen, echte . . . . . 90 Pf.
- Scholle, groß . . . . . 70 Pf.

Angelschellfisch, Flußhecht,  
Lebende Karpfen u. Schleie,  
Große Auswahl in Räucherwaren,  
Flundern, echte Kieler Sprotten u.  
Schleibdacklinge, Seeal, Seehasen,  
Räucherlachs und Räucheraale,  
Holl. Strohbücklinge 5 Stck. 30 Pf.

Reiche Auswahl in  
**Fischkonserven u.**  
**Fischdelikatessen**  
in allen Dosengrößen und lose  
Echt portugiesische  
**Oelsardinen.**

Gründonnerstag eröffnet von 1/8 bis  
abends 7 Uhr. — Bestellung auf Zusendung  
ins Haus werden nur bis Donnerstag früh  
9 Uhr angenommen. — Telefon 2705, 1274,  
1275, 4968. — Am Karfreitag sind unsere  
Betriebe vollständig geschlossen.

**Nordsee**  
Deutschlands größter Fischhandel.

## Zum Osterfest

empfiehlt besonders preiswert  
direkt vom Fass in bekannten  
feinsten Qualitäten:

Tarragona Orig.-Süßweine 2,40 M.		Liter mit Stouer	
Malaga		5,- M.	
Muskatell	"	4,- M.	
Samos	"	2,40 M.	
Erdbeerwein	. . . . .	1,60 M.	
Brombeerwein	. . . . .	1,60 M.	
Johannisbeerwein	. . . . .	1,40 M.	
Sachelbeerwein	. . . . .	1,40 M.	
Heidelbeerwein	. . . . .	1,40 M.	
Rhabarberwein	. . . . .	1,30 M.	
Apfelwein	. . . . .	90 Pf.	

**Willy Dyroff**

Ludwig Wucherstr. 56.  
Telephon 5068.

# Einladung

zu der in den Räumen des Restaurant „Tulpe“, Alte Promenade 5,  
neben der Luisenstadt, vom 11. bis 30. April stattfindenden täglich  
ab 11 Uhr, auch Sonntags, geöffneten

# Ausstellung

von **Grude = Herden, Grude = Heizöfen,**  
**Grude = Kochschränken**  
für Gewerbe — Haushaltungen — Industrie.

Tägliche Veranstaltungen:

- Ab 11 Uhr: Kochvorführungen.
- 4—4 1/2: Vorträge über Grude = Herde und sparsame Grude =  
feuerung.
- 4 1/2—6 1/2: Radio = Konzerte und Radio = Vorträge von der amtlich  
zugelassenen Firma Rufafunk, Halle (Saale).

**X H. Proepper & Co., G. m. b. H. X**

Hauptkontor: Magdeburger Straße 55. Fernruf 6080 u. 4540.  
Lagerplatz u. Stadtbüro: Nordborger Straße 5. Fernruf 1259.

Dorteilhafte Besuchsquelle für alle Sorten Brennstoffe für  
industrielle, gewerbliche und Hausbrandzwecke.  
Vertrieb der altenommierten

**Niebeck'schen Braunkohlenbriketts**  
M. W. und E. T. U.  
**Niebeck'scher Grudeofen.**

# Zum Osterfest

empfehle ich in großer Auswahl:

**Stelr. Mastgeflügel, frische Champignons**  
**grüne Gurken, Kopfsalat.**  
**Preiswerte Tisch- u. Bowlenweine, Sekt.**

Zur Bowle:

Waldmeister, Ananas, Pfirsiche, Erdbeeren.

**A. Schwendmayr,**  
Markt 16. Fernruf 9139.

## Geschäftseröffnung.



Einem geehrten Publikum von Halle  
zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich  
mit dem heutigen Tage in meinem  
Grundstück Auguststraße 18/19 eine  
**Schweinefleischerei**

eröffnet habe. Empfehle für die Festtage von morgen Donnerstag  
ff. Schweinefleisch u. hausgemachte Würstchen zu billigen Preisen.  
Bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.  
Küftungsvoll **Franz Lütich.** Fernruf 6868.

## Gelegenheitskauf!

40 P.S. 2 fabrikneue 40 P.S.

# Vomag-Omnibusse

Kardan-Antrieb, Karosserie geschlossen,  
innen 18 Sitzplätze, Einstieg von hinten.

ML 10000.— pro Stück.

**Hamburger Autohaus Erich Kramp,**  
G. m. b. H., Hamburg, Oberaltenallee 18.  
Fernruf: Alster 4504, 6385, Elbe 8914, Vulkan 6109.



**Verbandtrommeln**  
und  
**Transportfässer**  
für Farben, Öl und sonstige  
chemische Produkte, sowie  
**Carbidtrommeln**

liefert  
**A.-G. Charlottenhütte,** Abt. Eichener  
Krautztal, Kreis Siegen.

**Elektr. Klaviers**  
**Orchestriens,**  
Müschel, Trete, und  
Daudiviel - Pianus  
neu u. gebrauchte. Be-  
sonnere Jubiläum.  
**O. Wüstneck,**  
Halle (Saale),  
Telephon 6201,  
Salberhäuserstr. 3.

Mit dem Dampfer „Mount Caroli“ wurden für uns aus  
Kanada — Nordamerika

# 150 allerbeste schwerste Maultiere

im Alter von 4—6 Jahren in bisher noch nicht begewesener  
Größe und Schwere importiert.

Befähigung der Tiere ab Sonnabend, den 10. d. M. in den  
Stallungen bei

**Simon Sacki, Halle a. S.,**  
Delfischer Straße 20. — Fernsprecher 5789.

**Jonas & Bernhard Schwabe,**  
Mischerleben. — Fernsprecher 89 und 425.

**Stern & Sacki, Bernburg.**  
Fernsprecher 92.



Von Donnerstag, den 17. d. M.  
habe wieder eine große Anzahl  
**dänischer und belgischer**

# Arbeitspferde.

**Wilhelm Stock,**  
Sangerhausen. Telephon 46.

## Neuanlage von Gärten, Parks, Obstplantagen.

Anlage und Ab-  
Unterhaltung u. Gärten.  
Pflanzarbeiten, Laubbäume,  
Kornanpflanzungen, Stützen  
und Bläue frei. Beste  
Wasser- über ausgearbeitete  
Gartenanlagen. Präzise  
Berechnung, Kostenab-  
schätzung, Gärten in  
jeder gew. Weise.  
**Tedor Neumann-Worch,**  
Halle, Zellwitzer Str. 16

## Marmor-

Waschischausätze  
Schalttafeln, Luxus-  
Marmorwaren,  
mod. Grabdenkmäler  
größten Lagers aller  
Steinarten  
sehr preiswert.  
**Paul Geller & Co.,**  
Steinwarenfabrik,  
Ludw.-Wucherstr. 57.

## ff. Kaffees

roß und feis reich  
geröstet.

## Weizenmehl

Leitzener, 30, 17 3/4.

## Mohn

ganz u. gem., 30, 50 3/4.

## Bach-Artikel

Lebensmittel  
in besten Qualitäten,  
reicher Auswahl und  
preiswert bei  
**Ed. Sorg,**  
Stollenmatzen,  
Germaunkraut 7.

## Obstbäume

3000 Apfel, 1000 und  
2000 Birnen, 1000  
Baldobst, Apfel,  
Birn, Zwerg, Obst-  
reife, 2 Jahre, Sämling  
und Blühe, Beerenobst,  
Reifen, Biertraube,  
Bienen, Himbe-  
ren, Kirschen,  
Preise u. u. u.  
**Ed. Ponick & Co.,**  
Baumschulen, Doltzsch.

## Neumilchende

**Kuh**

verkauft  
**Bernhard Hoffmann,**  
Reideburg.

## Oldenburger und ostfriesischer Zucht- und Milchvieh-Verkauf

in Eilenburg Hotel Schützenhaus

Stelle von heute an wieder einen  
großen Transport ganz schöner, junger

## Kühe mit



## Kälbern

## und hochtrag. Kühe

solwie mehrere  
**prima Zuchtbullen**

mit Herdbuchschein  
preiswert zum Verkauf.

**Max Seibt, Viehhändler**  
Wurzen, 3. St. Eilenburg,  
(Hotel 3. Schützenhaus)

Fernruf 38.

## Verkaufe

## 14 Jährlings-Schaf- böcke, Fleischmerin

kauflich angezogen und

## 1 ostfriesischen Zuchtbullen,

13 Mon. alt, von Herdbüchern abgenommen

## P. Schobess, Niederröblingen.

Telephon Alstedt 42.

## Grubenkies und Sand

(ungesiebt)  
zu Beton, Mauer- und Plasterarbeiten in  
Gärten und Anlagenanlagen hat abzugeben

## Grube Emma

bei Lützenhagen.



# Halle und Umgebung

Halle, 16. April.

## Die neuen Stadtväter

Die Kandidatenliste des Vaterländischen Erbauungsblades, die die bürgerliche Einheitsliste für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen in Halle zusammenbrachte. Nach langen, nicht immer leichten Verhandlungen ist nun auch Wunsch und Mithilfe der Kandidaten erfolgt. Wir geben nachstehend die Namen der vorgeschlagenen Kandidaten wieder:

- 1. Kaufmann Fritz Hoffmann, 38. Grefeldstraße, Winckmann, 87. Eibenbühlenerstraße a. D. Eperl.
- 2. Schulrat Wulfe, 39. Kaufmann Wankowsky, 4. Kefor Spiel, 38. Stadthölzer Str. Bolze, 39. Univ.-Professor Dr. Eger, 40. Meitzersche Straße, 41. Volkshausstr. Wilmanns, 42. Bauwerk Rudolf Steiner, 43. Lindenallee Meise, 44. Lindenallee Meise, 45. Stadthölzerstraße a. D. Eperl.
- 10. Buchdruckereibesitzer Koennecke, 45. Frau Neube, 46. Frau Storti, 47. Diplom.-Kaufmann Wallig, 48. Kaufmann Ritter, 49. Frau Professor Schäfer, 50. Kaufmann Wilmanns, 51. Wädemeyer Joh. Müller, 52. Univ.-Prof. Dr. Siebe, 53. Eibenbühl.-St. Eger. Wretsch, 54. Paulsen Bonnisch, 55. Fleischermeister Vieder, 56. Stadtleit. Fern. Pfeiffer, 57. Frau Justizrat Bennewitz, 58. Stadtleit. Schüttgen, 59. Buchdruckerei Zerbe, 60. Bergamt-Inspektor Jausch, 61. Kaufmann Ernst, 62. Baumereibesitzer Frenckeb, 63. Kaufmann a. D. Werner, 64. Buchdruckerei Wilmanns, 65. Schmiedstraße Treidisch, 66. Studenten Krüger, 67. Rechtsanw. Dr. Gumb, 68. Eibenbühl.-Inspektor a. D. Soloff, 69. Kaufmann Koberberg, 70. Frau Dr. Götjer.

## Stimmen zur Reichstagswahl

Den nachstehenden Wünschen und Forderungen hat die Deutschnationale Volkspartei nicht nur stets entsprochen, sondern hat sie selbst an die maßgebenden Stellen gerichtet. Auf die Anfrage des Gewerkschaftsbundes für die Provinz Sachsen an die politischen Parteien, ob sie bereit seien, einzutreten für das Herabsetzen im Sinne der Kreisreform, für Erlaß eines Reichsstaatsgesetzes, zur Umgestaltung, Überwindung und Entfallensfreiheit der ehemaligen Kreisverfassungen, haben sich in mündlicher Verhandlung die Deutschnationale Volkspartei und die Deutsche Reichspartei unter Ablehnung des Alten Testamentes für den Herabsetzen der Deutschnationalen Partei erklärt, sie stehen dem Herabsetzen der Kreisverfassungen unbedingte Zustimmung, wenn bei der Durchführung, das für die simultane Einheitsliste eintritt, gar nicht haben genwortet die Sozialdemokratische und die Kommunistische Partei. Das Zentrum ist nicht bereit, es für unter einseitige Führung nicht in Betracht kommt. Auf Grund dieser Antworten werden die Mitglieder der Elternliste hier nicht immer ganz leichte Entscheidungen treffen müssen.

Der Landesverband der Kindervereine, der Anfangs-Kindergärten hat unter Vorsitz von Frau Martha Storch Halle, Vitenbergstraße 6, auf seiner von 49 Ortsgruppenvertreter bestanden Delegiertenversammlung folgende Entschließungen einstimmig gefaßt:

Bei der Reichsregierung die allerhöchsten Maßnahmen zu fordern gegen die Anpreisung und den Vertrieb von Empfängnisverhütungsmitteln und Abtreibungsmitteln unter Androhung schwerer Strafen analog dem jetzt in Frankreich zu erwartenden oder bereits in Kraft getretenen Gesetz. Unbedingt wird beantragt, im Gesetz die Strafbarkeit der abtreibenden Mutter und Tochter bei Selbsttötung festzulegen, um die eigentlichen Verbrecher fassen zu können.

2. Weil die Kinder der Kindervereine in den ungesunden Wohnverhältnissen am meisten zu leiden haben, ist auf möglichst gesunde Schulräume zu sehen. Wie vordem bestah, daß in der Unterstufe die Schulaufgaben nicht überlassen darf, in den oberen Klassen kann mit zunehmender Widerstandskraft des kindlichen Körpers die Zahl bis zu fünfzig steigen werden. Wir verlangen die verfeinerte Schulreform auch deshalb, weil das Kind einer großen Familie in seinen kindlichen Arbeiten nicht herabgesetzt werden kann wie das im Einzelkind und deshalb einer individuellen Behandlung ausbleibt in der Schule bedarf, sollen beide Kinder gleiche Vorteile ausweisen.

3. Wir geben denjenigen Parteien oder Kandidaten unsere Stimme, welche die anschließende Fürsorge für die Familie in die Wahlprogramme aufnehmen und uns die für uns in Betracht kommenden Punkte (S. 119, 146 und 165 Nr. 7) der Weimarer Verfassung zu Ausführgesetzen ausbauen helfen.

— In dem Schema des neuen Wahlgesetzes, den wir gestern veröffentlicht, ist infolge einer Unrichtigkeit unterblieben, als der Wahlvorschlager der Deutschnationalen Volkspartei unter dem Obernamen des Landvolkes Peter Böhler angeführt und die ebenfalls vollständig unter Dekoration vom Reichsminister Geiss Dehrens im eigenen Akte hergeführt. Die maßgebliche Zeitung liegt in den Händen von Ost. Braun. Die Weite führt Vn. Dr. Hoelzer.

# Streifzüge durch den neuen Etat

Ein Vergleich mit dem letzten Friedensetat — Die wichtigsten Kapitel des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan für das Jahr 1924 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 22 1/2 Mrd. M. ab. Klugweise man die Zahl mit der Milliarde- und Billionenziffer, mit denen zu rechnen uns Infaktion und Geldwertung noch vor wenigen Monaten gezwungen hatten, so darf man, wie von schweren Freude bereit aufstehen. Der Milliardepfand ist beklamt. Man kann sich unter den Zahlen des Etats wieder etwas vorlesen; der Haushaltsplan ist wieder echt, ist wieder eine Realität geworden.

Ein Vergleich der Zahlen des diesjährigen mit denen des vorigen, von der Infaktion ausgehenden Haushaltsplans wäre mühsig und zweifelhaft, Begründeter und für die Einwirkung der jählichen Bedürfnisse aufzuführen ist ein Vergleich mit dem letzten Friedensetat.

dem des Jahres 1914. Dieser schloß in Einnahme und Ausgabe mit rund 14 Milliarden Mark ab, doch waren in dieser Zahl, abweichend von dem diesjährigen Haushaltsplan, nicht die gesamten Nettoeinnahmen und -ausgaben der städtischen Werke (elektrische Straßenbahn und Verkehr), sondern nur deren Ueberschüsse enthalten. Bedeutet man den diesjährigen Haushaltsplan entsprechend um, so ergibt sich für diesen eine Überschusszahl von rund 16,3 Mrd. M., was einer Steigerung gegen 1914 um 16,5 Proz. gleichkommt. Dies mag zunächst überraschen, da man angefangen der einschränkenden Beschränkung der Ausgaben in späteren Zeiten der Verwaltung über eine Vergrößerung aus einer Steigerung der Produktion des Etats gegenüber der Kriegszeit erwartet hätte. Dabei vergißt man aber, wie gewaltig sich der Aufwandsreicht der Stadt seit 1914 erweitert hat. Allein Arbeitsamt, Wohnungsbau und Kleinrentenamt steigern die Bruttoeinnahmen des Etats um mehr als 4,4 Mrd. M., und die Ausgaben für die Volksfürsorge haben sich gegenüber 1914 um fast 1 Mrd. M. erhöht, wozu fast 500 000 M. auf die für Zwecke für die durch Krieg und Kriegsfolge Beschädigten entfallen.

Rechnet man hierzu noch die Ausgaben für die übrigen seit 1914 neu hinzugekommenen Einrichtungen der Stadt und legt die Gesamtsumme der Aufwendungen mit den neuen Arbeitsamt mit rund 4,77 Mrd. M. zu der Überschusssumme von 1914 hinzu oder von der diesjährigen Überschusssumme ab, so ergeben sich als Vergleichszahlen 16,77 Mrd. M. (1914) gegen 16,3 Mrd. M. (1914), oder um 14 Prozent mehr, was gegen 1,15 Mrd. M. (1924), das bedeutet eine Verabreichung von 14,25% mehr, was gegen 1,15 Mrd. M. und 2,47 Mrd. M., die zu einer Zeit der Beteiligung des Staates an den Polizei- und Schulaufgaben und auf der Erleichterung des Schuldendienstes beruht, zum anderen, recht erheblichen Teile aber durch die

dem Skorter des mitteldeutschen Wirtschaftsgebietes zumamt. Alle Opfer, die diesem großartigen Aufwande gebracht werden, werden sich einst tauglich belohnen, bei jedem einzelnen wie bei der Gesamtheit, und ihm thematisch sparum ja sein, ist Dienst am Gemeinwohl.

Unter den Gebieten, auf denen man vorläufig nicht sparen kann und im Interesse der Erhaltung unserer Volkswirtschaft nicht sparen darf, steht die öffentliche Wohnungswirtschaft. In der vorberichtigten Seite ist ein betrübendes Zeichen der Zeit, daß die Ausgaben dafür — einschließlich derjenigen für die öffentliche Wohnungswirtschaft — 21,8 Proz. des Finanzbedarfs beanspruchen, das ist mehr als doppelt soviel als im Jahre 1914. Das der öffentliche Teil der hier bereitgestellten Mittel denen, die unmittelbar und mittelbar Opfer des Krieges geworden sind, und ein noch größerer Teil der notleidenden Jugend zugute kommt, und der damit Ausdauer im besten Sinne geleiht wird, bedeutsamer ist, daß Reich und Staat die soziale Fürsorge für die Opfer des Krieges und der Kriegszeit seit dem 1. April dieses Jahres vertrauensvoll ganz den Gemeinden überlassen und damit deren Lasten sehr fähiger erschwert haben.

Nahzu gleich große Mittel, nämlich 19 Proz. des Finanzbedarfs, nehmen die Schulen

in Anspruch. Wenn es im Jahre 1914 80 Proz. waren, so bezieht man sich auf das heutige mit der Schulzeit weniger beschäftigt als vor dem Krieg. Das Gegenteil ist richtig. Einmal man nämlich, daß die Zahl der Volksschulkinder seit 1914 noch rund 19 700 auf 15 400, also um rund 4000 zurückgegangen ist, und daß ferner der Staat heute annähernd die Hälfte der personellen Schulkosten trägt, während diese 1914 fast ausschließlich von der Stadt aufgebracht werden mußten, so ergibt sich, daß im Jahre 1914 tatsächlich vergleichsweise weit höhere Aufwendungen für die Schulen gemacht werden als in glücklicheren Zeiten.

Ein dritter Teil der Leistungen der Stadt gegenüber den letzten Jahren ist in den beiden Zweigen des Bauwesens festzustellen — ein erhebliches Zeichen beginnender Gefühnung, zugleich aber ein notwendiges Opfer für die jahrelang vernachlässigte Erhaltung des städtischen Vermögens.

Unter den verschiedenen öffentlichen Einrichtungen sind die Straßenreinigung und Müllabfuhrung für untergeordnet nach der geringeren Zufuhr als vor dem Krieg benütigen, während die Feuerwehr mit 219 000 M. Zufuhr annähernd den Stand von 1914 erreicht (unter Sinequidante der letzten Gebietsveränderungen sogar übersteigt), der beste Beweis dafür, daß die nötige Aufmerksamkeit auch hier und da in der Breite zwar vorhanden, aber die Verschlechterung des Feuerwesens.

Schließlich ist es, daß der Zoologische Garten auf jählichen Zufuhr verzichtet hat, während der Theater trotz einiger Finanzschwächen einen Zufuß von 100 000 M. erhalten hat, und dessen Budget nicht auf der Höhe des Budgets, eines unter fälligen Kleinbitten, mit 7000 M. Zufuß aus — um Haushaltsplan von Mitteln erscheiden zum ersten Male die Einnahmen und Ausgaben des Stadtbetriebes im neuen Budget.

— Ein Teil des Wohnungsumsatzes eröffnet der städtische Betrag von 1 000 000 M. für Wohnungsbauarbeiten, der fast ausschließlich aus der neuen Hausinspektoren, nicht ganz unangenehme Ausfichten auf eine allmähliche Besserung unserer unglücklichen traurigen Wohnverhältnisse.

thematische Sozialpolitik der Stadt

auf gebliebenen Gebieten ihrer Verwaltung bewirkt worden ist. Nur der intensiver Anpreisung der Verwaltungseinnahmen ist es ferner durch den Krieg und Kriegsfolgen gerittener. Die durch Verschärfung und Erstarren des Haushaltsplans für den Etat 1924 mit rund 9 Mrd. M. trotz gesteigerter Bruttoausgaben hinter dem des Jahres 1914 (rund 9,1 Mrd. M.) und um rund 100 000 M. zurückbleibt. Immerhin muß die Tatsache, daß ein durch Krieg und Kriegsfolgen gerittener, stark erhöhter und eine in ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit fast herabgebrachte Bevölkerung die gleichen Leistungen für die Stadt aufbringen muß wie die blühende Wirtschaft der Kriegszeit, ebenfalls hinnehmen. Es müßte dazu, die Frage aufzuwerfen, ob man in anderen Beziehungen nicht allzufern gelangt hat, denn das durch den Kriegzeit nicht allzu hoch genug angesehen ist; jedenfalls aber zwingt sie auf der Erkenntnis, daß die Schwere der Zeiten, die der Etat der Bevölkerung zumutet, eine Steigerung nicht mehr vertragen, daß sich daher eine weitere Erhöhung der Ausgaben schließlich verbietet.

Man wird übersehen die Ausgaben des Etats noch für eine lange Reihe von Jahren unter den Gesichtspunkt betrachten müssen, daß man alle Ausgaben, die das öffentliche Interesse nicht unbedingt und unabwiesbar fordert, auf das äußerste beschränkt, um möglichst große Mittel für die großen Aufgaben freizumachen, die der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Nation zu dienen. Man sollte sich die Stellung schaffen will, die

## Zugang für Gottesdienst und kirchliche Kunst

Die theologische Fakultät der Universität Halle-Wittenberg und das Evangelische Konsistorium der Provinz Sachsen bestreiten in Halle in der Zeit vom 23.—29. Juni d. J. eine Zugung für Gottesdienst und kirchliche Kunst, zu der Einladungen an alle evangelischen Landeskirchen Deutschlands ergehen sollen. Es werden vorgetragen Geht. Konsistorialrat Professor Dr. Eger, Halle, über Wesen und Gestaltung des evangelischen Gottesdienstes, Professor Dr. Egering-Helle über die musikalische Ausgestaltung des evangelischen Gottesdienstes, Vortragender Rat und Geh. Oberkonsistorialrat Dr. Fritzenau-Berlin über den evangelischen Kirchenbau, Geh. Konsistorialrat Professor Dr. Fritzenau-Berlin über das evangelische Kirchenbau, Landeskonferenzen Geh. Oberkonsistorialrat Dr. Fritzenau-Berlin über kirchliche Denkmäler der Provinz Sachsen im Wandel der Zeiten, Vortragender Rat und Geh. Oberkonsistorialrat Dr. Fritzenau-Berlin über kirchliche Bau- und Kunststoffe. An die Vorträge werden sich Besprechungen anschließen. An der Kapitulation wird ein Gottesdienst und ein Kirchenkonzert stattfinden.

Ferner werden Aufstellungen beigegeben werden, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der bester Gebiete, über kirchliche Gewerkschaften und evangelische Kirchenbauten in Preußen, sowie auch über die Bau- und Kunstgegenstände der Provinz Sachsen, sowie auch über die kirchlichen Denkmäler der Provinz Sachsen. Die theologischen Fakultät Halle-Wittenberg auf dem Gebiete der christlichen Archäologie und kirchlichen Kunst den Wegungen zugänglich gemacht werden.

Bemühten aufgefunden. Der Lebensmilde erholt sich sehr bald und wurde, da er den Anschein eines Geisteskranken erweckte, in Polizeigewahrsam genommen.

267 Feuerwehrausrüstungen im März. Im Monat März wurde die Stoff der Feuerwehr 267 Mat in Anspruch genommen. Von den Matmen erfolgten 2 zu Mietscheinern, 4 zu Kleinfeuerern, 4 zu Disziplinieren und 24 zur Beförderung von Unfallkisten oder Erkantker. Aus anderen Gründen wurde die Feuerwehr dreimal alarmiert.

Samstagsgartenarten werden neuerdings von Station Halle aus nach folgenden Stationen ausgeben: Bad Salza, Nordhausen, Stedding, Teipzig, Weimar; nach den beiden letztgenannten Stationen aus 2. bis 4. Klasse.

Die städtische Kunstausstellung wurde infolge einer Sperrverhinderung über Angela im letzten August der Abreise der Teilnehmer vorkommen werden.

Die neueste deutsche Filmführung „Carlos und Elisabeth“, wieder ist dem bekannten Filmregisseur Richard Oswald ein großer Erfolg gelungen. In seinem neuen Filmwerk „Carlos und Elisabeth“ zeigt er, daß der Film heute als Kunst anerkannt werden muß, daß der Filmregisseur genügt und fähig ist, mit Erfolg eigene Wege zu gehen. So hat hier Richard Oswald ein Werk geschaffen, das losgelöst ist von dem Schillerischen „Don Carlos“, das aber von einer derartigst dramatischen Kraft, psychologischen Klarheit, monumentalen Bildhaftigkeit und technischen Vollkommenheit ist, daß es den Zuschauer als Schüler-Reimissenigen vergehen läßt und ihn reißlos in seinen Bann zieht. Prunkhafte, mit historischer Genauigkeit gezeichnete Bilder des 17. Jahrhunderts der spanischen Renaissance erziehen vor und geben uns ein außerordentliches Kulturbild einer so wichtigen Epoche der Weltgeschichte. Unter den Darstellern, durch deren ersten Kräfte, ragen hervor: Conrad Reid als Carlos, Dana Carves als Elisabeth und Eugen Klöpfer als König Philipp. — Der Film läuft ab Donnerstag im C. Z. Niederplatz, die Originalstoffe sind bereits fast einzigen Tage in der Mitteldeutschen Zeitg.-N. Nr. 114/115, ausgelegt.

Einem Teil unserer Auflage liegt ein Prospekt der Firma Otto Behnde, Goldschmieds, Muldner-Butter-Verbanbau, Götting (Höfchen) bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

LIKÖR **HAFFNER**

vertreter: Fritz Schulze, Halle (Saale), Magdeburger Straße 51.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt





Zum Wiederaufbau der freien und Ausbau der christlichen Gewerkschaften

Uns wird geschrieben: Die Inflation, der wirtschaftliche Zusammenbruch und die damit verbundene Arbeitslosigkeit haben die Gewerkschaften...

In den letzten Jahren hatte es wohl in keinem Bereiche...

Esch dieser großen Zeitungs und der Fülle an Arbeit hat man...

Diese Aufgabe mußte mit der Zeit während auf die Gewerkschaftsbewegung...

Reicht ist den Gewerkschaften es nicht gemacht worden, ihre Aufgaben zu lösen...

Wenn wir diese Tatsachen bedenken, so lernen wir erst heute, welche Aufgaben die Gewerkschaften, nicht nur allein im Interesse der Arbeiterklasse...

Der ewige Kampf, der in den freien Gewerkschaften zwischen...

Strophalen Mitglieder und eintreten lassen. Das verheerende Element der Klassenkampf zeigt hier sein wahres Gesicht...

Aus Mitteldeutschland

Eine demokratische Belehrung

Von demokratischer Seite wird behauptet, daß gelegentlich der Wahl...

Eisenacher Freitag

Eisenach, 14. April.

Aus der Ermögung heraus, daß die Stützung des deutschen Flugwesens...

st. Mühlis, 15. April. (Einbruch Diebstahl.) Im vergangenen Woche...

st. Köthen, 15. April. (Ereignis Arbeiterentlassung.) Im Arbeiterentlassung...

st. Naumburg, 14. April. (Wahlversammlung.) Im überfließen...

schienenen Kommunisten davon zu überzeugen, daß unbedingt eine Änderung...

st. Berlin, 18. April. (Deutschnationale Versammlung.) Vergangenen Freitag...

st. Salferstadt, 18. April. (Eine Krieger-Gewerkschaft.) Die nachgehenden Vereine...

st. Bernhardsberg, 14. April. (Ereignis Unfall.) In der Schokoladenfabrik...

st. hr. Gräfenhainichen, 15. April. (Neue Industrie.) Die Waage...

st. Zeitz, 14. April. (Selbstmord eines ausländischen Mannes.) Ein italienischer Arbeiter...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

st. z. Seitz, 13. April. (Ein gemeiner Nachschuß.) Der Kandidat...

Schredenbachs Vermächtnis

Die Mühlhäuser Schwärmerzeit — ein nachgelassenes Werk des Dichters.

Von Dr. Erich Sellheim.

Paul Schredenbach ist nicht mehr. Am 25. Juni vorigen Jahres hat der Barock von Mühlhausen im Kreise Torquas seine letzten Augen für immer geschlossen.

Als solchen, zugleich aber auch als einen gewandten Erzähler, sowie guten Stilist zeigt Schredenbach sein nachgelassenes, jedoch im E. Staudmann-Berlag Leipzig, erschienenen Roman Die Mühlhäuser Schwärmerzeit.

In das erste Viertel des 16. Jahrhunderts, in die Zeit des Wandlungs- und der beginnenden Gegenreformation, führt uns Paul Schredenbach, in eine Zeit der Revolutionen, der wirtschaftlichen und sozialen Umwälzungen, den Tagen nach dem 30. September 1618 nicht unähnlich.

Die Szenen spielen auf, das Reich der Fürsten und Mächtigen, die sich in der Reichsstadt Mühlhausen, die Anhänger des alten und neuen Glaubens bekämpfen einander in erbitterter Feindschaft.

Schredenbachs Vermächtnis ist ein Werk, das die politische, soziale und wirtschaftliche Lage eines Thomas Müntzer in der Reichsstadt Mühlhausen, in diesem Werke in prägnanter Weise darstellt.

Patriot, misgünstige Bürger und Bauern, aber auch ein Luther, der aber nicht in die Handlung persönlich eingreift, aber über dem Ganzen gesittetermaßen als der Zeittäter steht.

Der Held des Romans ist Hans Stark, ein junger Mühlhäuser Goldschmied, der in der freien Reichsstadt Mühlhausen gearbeitet hat in heiliger Erinnerung der Reichsstadt Mühlhäuser, und Bürgermeistersdiener Renate Rodemann entrannt ist.

Das Werk des Romans ist Hans Stark, ein junger Mühlhäuser Goldschmied, der in der freien Reichsstadt Mühlhausen gearbeitet hat in heiliger Erinnerung der Reichsstadt Mühlhäuser, und Bürgermeistersdiener Renate Rodemann entrannt ist.

Das ist in kurzen Umrissen der Inhalt des nachgelassenen Schredenbachs Werkes, das man nicht allein gern leise der Unterhaltung wegen, sondern vor allem auch wegen seines geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wertes.

Die in kurzen Umrissen der Inhalt des nachgelassenen Schredenbachs Werkes, das man nicht allein gern leise der Unterhaltung wegen, sondern vor allem auch wegen seines geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wertes.

Schumanns „Rau“ auf der Übersichts. Die Oper von Monte Carlo fängt unter den Modisten, die in der bevorstehenden Spielzeit aufgeführt werden sollen, auch die feinsinnige Wiedergabe der Raupenwelt von Robert Schumann an.

Schumanns „Rau“ auf der Übersichts. Die Oper von Monte Carlo fängt unter den Modisten, die in der bevorstehenden Spielzeit aufgeführt werden sollen, auch die feinsinnige Wiedergabe der Raupenwelt von Robert Schumann an.

Schumanns „Rau“ auf der Übersichts. Die Oper von Monte Carlo fängt unter den Modisten, die in der bevorstehenden Spielzeit aufgeführt werden sollen, auch die feinsinnige Wiedergabe der Raupenwelt von Robert Schumann an.

Schumanns „Rau“ auf der Übersichts. Die Oper von Monte Carlo fängt unter den Modisten, die in der bevorstehenden Spielzeit aufgeführt werden sollen, auch die feinsinnige Wiedergabe der Raupenwelt von Robert Schumann an.

Schumanns „Rau“ auf der Übersichts. Die Oper von Monte Carlo fängt unter den Modisten, die in der bevorstehenden Spielzeit aufgeführt werden sollen, auch die feinsinnige Wiedergabe der Raupenwelt von Robert Schumann an.

Schumanns „Rau“ auf der Übersichts. Die Oper von Monte Carlo fängt unter den Modisten, die in der bevorstehenden Spielzeit aufgeführt werden sollen, auch die feinsinnige Wiedergabe der Raupenwelt von Robert Schumann an.

Schumanns „Rau“ auf der Übersichts. Die Oper von Monte Carlo fängt unter den Modisten, die in der bevorstehenden Spielzeit aufgeführt werden sollen, auch die feinsinnige Wiedergabe der Raupenwelt von Robert Schumann an.

Schumanns „Rau“ auf der Übersichts. Die Oper von Monte Carlo fängt unter den Modisten, die in der bevorstehenden Spielzeit aufgeführt werden sollen, auch die feinsinnige Wiedergabe der Raupenwelt von Robert Schumann an.

Ostergeschenke in Gold- und Silberwaren

Traurige, Ihren

kaufen Sie preiswert und bei

Gottfr. Schraut, Uhrmacher, Schmiedstr. 4.

eine hervorragende Stellung ein, da sie zu den wenigen Werken gehören, die an die Größe der Dichtung Goethes heranreichen.

Das ist in kurzen Umrissen der Inhalt des nachgelassenen Schredenbachs Werkes, das man nicht allein gern leise der Unterhaltung wegen, sondern vor allem auch wegen seines geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wertes.

Das ist in kurzen Umrissen der Inhalt des nachgelassenen Schredenbachs Werkes, das man nicht allein gern leise der Unterhaltung wegen, sondern vor allem auch wegen seines geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wertes.

Das ist in kurzen Umrissen der Inhalt des nachgelassenen Schredenbachs Werkes, das man nicht allein gern leise der Unterhaltung wegen, sondern vor allem auch wegen seines geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wertes.

Das ist in kurzen Umrissen der Inhalt des nachgelassenen Schredenbachs Werkes, das man nicht allein gern leise der Unterhaltung wegen, sondern vor allem auch wegen seines geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wertes.

Das ist in kurzen Umrissen der Inhalt des nachgelassenen Schredenbachs Werkes, das man nicht allein gern leise der Unterhaltung wegen, sondern vor allem auch wegen seines geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wertes.

Das ist in kurzen Umrissen der Inhalt des nachgelassenen Schredenbachs Werkes, das man nicht allein gern leise der Unterhaltung wegen, sondern vor allem auch wegen seines geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wertes.

Das ist in kurzen Umrissen der Inhalt des nachgelassenen Schredenbachs Werkes, das man nicht allein gern leise der Unterhaltung wegen, sondern vor allem auch wegen seines geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wertes.

Das ist in kurzen Umrissen der Inhalt des nachgelassenen Schredenbachs Werkes, das man nicht allein gern leise der Unterhaltung wegen, sondern vor allem auch wegen seines geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wertes.

Das ist in kurzen Umrissen der Inhalt des nachgelassenen Schredenbachs Werkes, das man nicht allein gern leise der Unterhaltung wegen, sondern vor allem auch wegen seines geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wertes.

Radfahrer Mäntel und Schläuche im Spezialgeschäft Gummi-Bieder. Große Steinstraße 81 (Nähe Markt).

## Die Lage der Volksernährung

Der Deutsche Landwirtschaftsrat hat in Heft 2 seiner Veröffentlichungen: Materialien zur Beurteilung der Lage der deutschen Landwirtschaft zu Beginn des Jahres 1924 (Deutscher Schriftenverlag Berlin S. 28. 11) eine knappe Zusammenfassung der Darlegungen der Vertreter der deutschen Landwirtschaft in den Beratungen mit der ersten internationalen Sachverständigenkommission am 11. Februar 1924 gegeben. Aus den vielen in diesem Heft enthaltenen graphischen Darstellungen bringen wir hier die fünf wichtigsten Tafeln.

Tafel I zeigt die durchschnittlichen Deckerträge an Getreide, Futtergetreide und Kartoffeln in den Jahren 1920/28 im Vergleich zu 1911/18, wobei 1918 gleich 100 gesetzt ist. Danach ist auch der Deckertrag in dem noch relativ günstigen Jahre 1923 hinter dem Durchschnitt 1911/18 bei Weizen um 15 Prozent, Futtergetreide 9 Prozent und Kartoffeln 14 Prozent zurückgefallen. Das ist um so bedeutungsvoller, als im Wirtschaftsjahr 1922/23 die größten Mengen künstlicher Düngemittel verwendet worden sind, die jemals in Deutschland zur Anwendung kamen.

Die starke Senkung der Produktionskraft der deutschen Landwirtschaft tritt besonders deutlich bei dem Vergleich der deutschen Einfuhrüberschüsse an Brotgetreide, Futtermittel, Fleisch etc. mit den Jahren 1918, 1922 und 1923 im Vergleich mit 1911/18 (vgl. die Tafeln II und III).

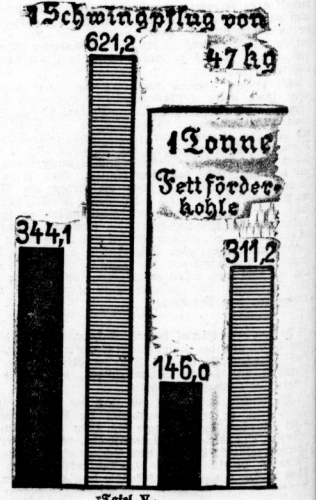
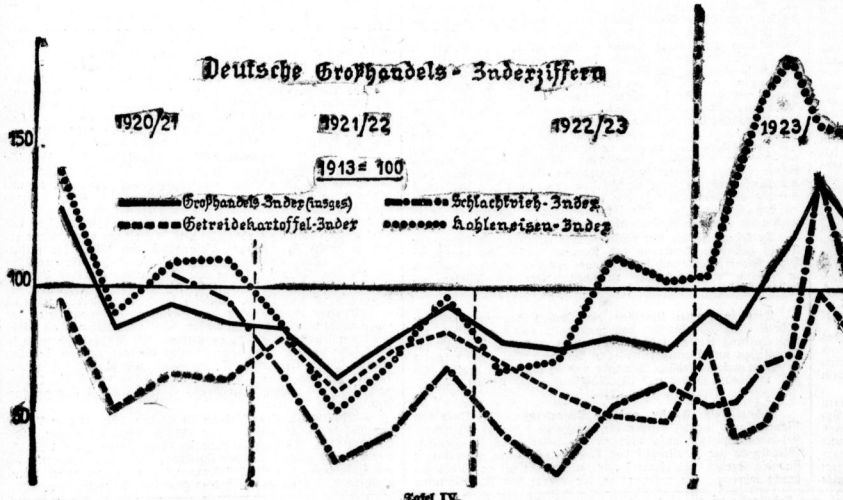
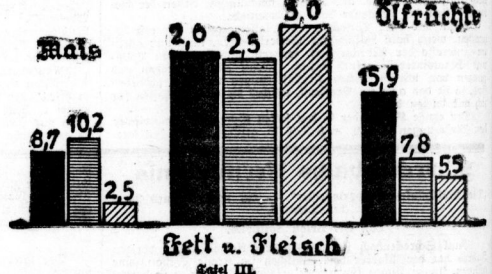
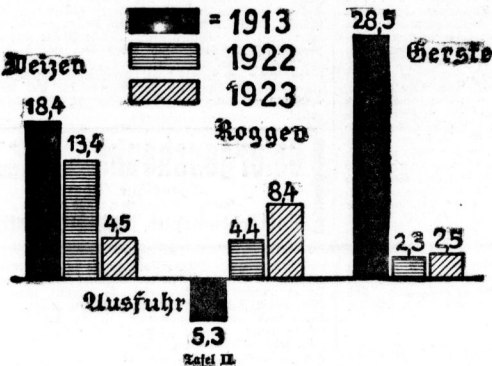
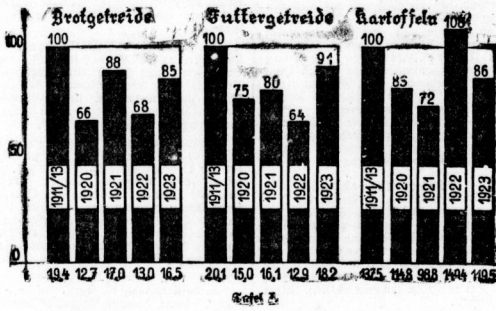
Die Tafel IV (Deutsche Großhandels-Indexziffern) gibt einen Anhalt für die Beurteilung der Entwicklung der deutschen Wirtschaft bei dem Preisverhältnis zwischen den landwirtschaftlichen Produktionsmitteln (Großhandels-Index und Schlachtlebendvorräten) und den landwirtschaftlichen Produkten (Getreide, Kartoffeln und Fleisch). Welche einschneidende Wirkung ein Sinken des Roggenpreises auf die Vermögenskraft für landwirtschaftliche Betriebsmittel hat und wie tief die Doppelwirkung sinkender Getreidepreise und relativ hoher Betriebsmittelpreise sich in der Landwirtschaft auswirkt, ergibt sich an den zwei Beispielen der Tafel V, in der, im Pfund Roggen ausgedrückt, der Aufwand für zwei Betriebsmittel dargestellt ist, nämlich, wie er im Jahre 1918 und rechts, wie er in der ersten Hälfte Februar 1924 erforderlich war.

### Einfuhrfreiheit und Ausfuhrverbote für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse

Es ist erforderlich, daß die etwas oberflächliche Behandlung der Frage der ausländischen Konkurrenz für landwirtschaftliche Erzeugnisse in der letzten Zeit, insbesondere seit der landwirtschaftlichen Woche in Berlin, einer gründlicheren wissenschaftlichen Betrachtungsweise Platz gemacht hat. Denn über die Frage der Notwendigkeit des Schutzes kann man nicht allgemein sprechen, ohne Gefahr zu laufen, ein falsches Bild zu erhalten.

Die besondere Darstellung der ausländischen Konkurrenz geht auf der 38. Vollversammlung der Landwirtschaftskammer für Preußen Dr. Kuhn, wozu er darauf hinwies, daß die Gefahr der Getreidekonkurrenz aus Übersee keineswegs so groß sei, während die Einfuhr aus dem Osten ein Damoklesschwert über der deutschen Landwirtschaft hinge. Die Fleisch-einfuhr habe schon jetzt einen unheilvollen Einfluß auf die Viehproduktion, denn nicht nur Getreidefisch främe in großen Mengen ein, sondern auch lebendes Vieh würde insbesondere von Skandinavien über die Grenze gebracht, so daß der Progenitör ausländischer Vieh auf den deutschen Märkten erhebliche Bedeutung gewinnen würde, zumal sich die Preise unter den Auslandskreisläufen hielten.

Die ganz richtige Bedeutung der Gefahr entfiel allerdings erst durch das Eingreifen eines zweiten Momentes, nämlich der strikten Durchführung des Ausfuhrverbotes für landwirtschaftliche Erzeugnisse. Zwar seien diese Verbote nicht auf eine lex specialis gegen die Landwirtschaft zurückzuführen, vielmehr habe die Entwicklung der letzten Jahre diesen unhaltbaren Zustand mit sich gebracht, der nun aber schleunig geändert werden müsse. Denn es sei unmöglich, daß eine Landwirtschaft, die sich heute unter sehr viel ungünstigeren Bedingungen arbeite als ihre Konkurrenzsländer, profitieren könnten. Es könne einerseits kein billiges Fleisch jeglichen Schutzes und bei strenger Durchführung des Ausfuhrverbotes andererseits bei dem Bestehen eines Schutzes für industrielle Erzeugnisse.





Heute früh endete ein sanfter Tod nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden das Leben meines lieben Mannes, unseres guten, treusorgenden Vaters

**Rechnungsrat Friedrich Lorenz.**

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir um stille Teilnahme.  
Halle a. S. und Magdeburg, den 15. April 1924.  
Königsstraße 28, III.

In tiefer Trauer  
**Pauline Lorenz**  
**Elsa Lorenz**  
**Friedrich Lorenz.**

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 10. April, 12 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

**Carlos**  
und  
**Elisabeth**



Première morgen Donnerstag,  
nachmittags 4 Uhr

**C. G. Riebeckplatz**

Kartenvorverkauf an der Theaterkasse.  
Logenkartensind für die erste Vorstellung bereits ausverkauft!

Einige Original-Kostüme sind ausgestellt bei der Firma  
Mitteleuropäische Textil-G. m. b. H., Spezialhaus für Herren-  
- und Damenstoffe, Gr. Ulrichstraße 29.

**Fehlt's im Hause**  
an einer Chaiselongue,  
einem Sofa

oder an einer veränderbaren Bett-Chaiselongue — tags Chaiselongue, nachts Bett — wach letztere in jedem vornehmen Zimmer Aufstellung finden kann, ohne wie bei etwaiger Verwendung eines Bettes die Harmonie zu stören, so beschleunigt ohne Kaufzwang mein großes Lager. Sie finden sicher darin das Richtige in erstklassiger Arbeit und billigster Preisstellung. Zahlungserleichterungen.

**Bruno Paris, Leipziger**  
Straße 12.  
Klubmöbel-, Ruhebetten- und Matratzen-Werkstätten.

Im Spezialhaus kaufen Sie stets am billigsten!

**Windjaken** 18,50, 16, **13** M.

Eigene Fabrikation, prima Qualität und Verarbeitung.  
Auf Wunsch Maßanfertigung.

Spezialhaus imprägn. Anzüge und Stoffe  
**Fritz Freitag, Geiststr. 29.**

**Hermann Rühl**

Poststraße 11 — gegenüber dem Kaiserdenkmal

**Kunstgewerbliche Erzeugnisse**

**Zinnsoldaten**

in bester Ausführung — verschiedene Truppen

**Metallwaren / Schmucksachen**

Fernruf 5173



Mittwoch, 20. April, 8 Uhr Loge, Albrechtstraße.  
**Heiterer Abend**  
**Albert Walter,**  
**Otto Wudke-Braun**  
vom Stadttheater Halle.  
Rhein- u. Weiniieder, Humer, Scherz, Satyre.  
Operettenlieder und Chansons.  
Blüthenbüchel von E. Doll.  
Karten 4, 2, 1 Mk. bei Heiban.

**Mod. Theater**  
Donnerstag  
**Der Elite-Tag.**  
Kabarett-Ball.

**Zoologischer Garten.**  
Viele neue Tiere angekommen.  
Ostersonntag } 4 Uhr nachmittags  
Ostermontag } und 1/8 Uhr abends  
**Grosse Konzerte**  
ausgeführt vom Wittkind-Orchester  
(35 Musiker), Leitung: Kapellmeister  
**Benno Plätz.**  
Dienstag, den 22. 4., 9 Uhr vormittags:  
**Ostereiersuchen**  
nur für Abonnenten-Kinder, frei!  
Zoo-Abonnements werden wochentags während der Dienststunden im Büro ausgestellt. Anmeldeformulare an den Kassens und in der Gastwirtschaft erhältlich. Ratenszahlung möglich.

**Takra**  
Vier Tage  
**Markenartikel-Propaganda**  
im Konsumentenkreis.  
Die Anmeldungen zu der vom 22. bis 25. April im Etablissement „Neumarkt-Schützenhaus“ stattfindenden Markenartikel-schau sind in erfreulicher Zahl eingegangen. Die Ausstellungszeitraum steht sich daher veranlaßt, den Anmeldeschluß auf Freitag, den 19. April, festzusetzen. Anmeldungen, die bis zu diesem Termin nicht bei der Leitung der „Takra“, Leipzig, Waldstraße 40, Telefon 12732, eingegangen sind, können keine Berücksichtigung finden.

Besuchet die  
**! Heimkehle !**  
— Größte Höhle Deutschlands, —  
Naturschutzgebiet, dasernü geöffnet,  
elektrisch erleuchtet!  
Gelegen zwischen Kyffhäuser und Stol-  
berg (Südharz), Station Uftrungen  
**Seshelechts eiden** und deren Folgen, auch  
zweif. Beratung, giftfreie Behandlung.  
**Homöopath Tödtmann,**  
Friedrichstraße 65 I. Fernruf 2337.

Mit meinem Werkstempel  
**T**  
333, 585, 750 oder 900 gestempelte

**Verlobungsringe**  
in dankbar größter Auswahl  
von 6—40 Goldmark  
**Juwelier Tittel**  
Trauringecke.

**Damen-Sporthüte**  
vollständig 3.50  
Spezialhand imprägn. Stoffe  
**Fritz Freitag,** Breite 39.

Inher meinen täglichen Sprechstunden  
Wochentags von 8—9 1/2 halbe ich noch von  
April bis Oktober Dienstags  
und Freitags von 7—8 Uhr  
abends Sprechstunde ab.  
**Dr. med. H. Brandt,**  
Friedeberg (Saale).  
Fernsprecher Wettlin 21.  
Wettlin 39, Villa Brandt, Trebitz.

Habe mich als  
**Arzt für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten**  
niedergelassen.  
**Dr. med. R. Horn,**  
bisher Assistent an der Univ.-Frauenklinik  
(zugelassen zu den Kassen),  
Hermannstraße 36 pt, Ecke Bernburger Straße. Fernruf 9189.  
Sprechzeit: 11—1, 3—5 Uhr außer Sonnabend nachmittag.

**Stadttheater**  
Donnerstag 7 1/2 Uhr:  
**Wilhelm Tell.**  
Freitag 5 Uhr:  
**Parfifal.**

**Pension.**  
Zwei kleine Mädchen  
haben liebevolle Auf-  
sicht in gutem Ganie.  
Offerten unter Z. 4723  
an d. Geschäftsbüro d. Bg.

**Pelze**  
kaufen Sie  
preiswert  
bei  
**Rosenberg,**  
5a, Ulrichstraße 6, 8.  
1. Etage.

**Schlafzimmer**  
Küchen,  
Speise- und  
Herrenzimmer.  
Möbelfabrik  
**H. Bergmann,**  
Bleiweißstr. 30-31.

Prompter Versand

**Für die Feiertage**  
empfehlen wir von frischen Eingängen:  
la. junge Puten, Poularden, Poulets,  
fette Suppenhühner, junge Tauben,  
frische Champignons, Frühgemüse,  
Tafelobst, neue Kartoffeln, Beluga-  
und Schlipp-Malossol-Kaviar,  
lebende u. gekochte Hummer.

**Prachtvolle reife Madeira-Ananas**  
Pfund von 2,— M. an.

Harzer aromatischer Waldmeister.  
Erstklassige Rot-, Rhein- und Moselweine  
direkter Bezüge:

1/4 Flasche von 1,20 M. an.

**Pfeiffer & Haase,**  
Ludwig-Wuchererstraße 76, Große Ulrichstraße 39.

**Paul Schnabel Nachf.**  
Reinrich Mackenroth, Leipziger Straße 52.

Zuverlässiger Versand

Prompter Versand

Prompter Versand

# Warum wählen wir Deutsche Volkspartei?

## Um die Entscheidung unserer Zukunft

Deutsche Männer, deutsche Frauen,  
deutsche Jugend!

Wieder werdet Ihr zu schicksalsschwerer Entscheidung gerufen. Wiederaufbau oder Zerschlagung, Ordnung oder Zerrüttung und Bürgerkrieg — die Entscheidung darüber, was kommen soll, liegt am 4. Mai in Eurer Hand.

Die nächste Zukunft wird über Leben und Sterben des deutschen Volkes entscheiden. Nicht durch agitatorische Schlagworte, sondern nur durch verantwortungsvolle Mäßigkeit werden wir unser Schicksal. Der heftigste Kampf unserer Volksgenossen in den besetzten Gebieten sei uns Vorbild für die Erziehung einer nationalen Volksgemeinschaft. Wie an Rhein, Ruhr und Saar und bei den großen Abstimmungskämpfen in den Grenzgebieten eine nationale Einheit nach außen in Erscheinung trat, so muß auch für die Sicherung der deutschen Zukunft und für die Befreiung der besetzten Gebiete diese Einheit heilig zu erachtendes Ziel sein.

### Die besetzten und verlorenen Gebiete.

Rhein, Ruhr, Pfalz und Saar. Immer und immer wieder rufen wir es in alle Welt hinaus: Untrennbar ist ganz Deutschland mit Euch, seid Ihr mit Deutschland verbunden. Rimmer geben wir deutsches Land und deutsches Volk preis. Zu Freue gedenken wir der Weiber und Schwestern in den gefährdeten und in den ge-

rändeten Gebieten. Auf Grund der von uns geleiteten kolonialistischen Kulturarbeit erleben wir mit Entschiedenheit Anspruch auf vollständige Befreiung des deutschen Volkes.

### Des Reiches Schicksal.

Wähler und Wählerinnen! Die Deutsche Volkspartei wird um Euer Vertrauen, Wahrung nationaler Würde, Stärkung der Staatsautorität, Pflege deutschen Lebens und deutscher Kultur, Schutz jeder christlichen Arbeit, Kampf gegen Wucher und Ausbeutung sind die Ziele unserer Politik.

Die Reichseinheit über alles! Dies Einziges, das von Väterland Erb und uns erhalten, ist uns heilige Pflicht. Nicht durch Zwang und Attentate, sondern durch Pflichterfüllung und Opferwilligkeit für das Reich sichern wir unsere deutsche Zukunft.

### Währung und Wirtschaft.

Grundlage jeden Wirtschaftslebens ist eine feste Währung. Die Voraussetzung der Einführung der Rentenmark war ein geordneter Reichsbankdienst und die Beendigung der Inflation. Die Beibehaltung dieses Erfolges bleibt das Verdienst der Regierung Stresemann.

Nur durch äußerste Sparsamkeit und angelegentlichste Arbeit kann unter verarmtem Volk wieder empfangen werden. Geschäft und Handwerk, Unternehmern und Arbeitern müssen ihre äußerste

Kraft einsetzen. Nicht um „dem Kapitalisten Profite auszuhandeln“, wie verantwortungslos demagogisch behauptet, sondern um des Volkes und Vaterlandes Zukunft zu sichern, hat die Deutsche Volkspartei den Kampf gegen den schamhaften Wirtschaftsentzug geführt.

### Kampf dem Marxismus.

Die Mitarbeit der Deutschen Volkspartei in der Reichsregierung hat bereits zum Abbau der sozialistischen Wirtschaftskrisen geführt. Es bleibt ihre Aufgabe, auch die letzten, unsere Entwicklung hemmenden Resten des Marxismus zu beseitigen. Wir werden fortwährend die Sozialpolitik im Geiste wahrer Arbeits- und Volksgemeinschaft weiter zu entwickeln.

Die Sozialdemokratie hat in der Reichsregierung verlangt. Sie gibt in ihrer jetzigen Einstellung und Zusammensetzung keine Gewähr für eine fruchtbarere Arbeit im Reich. Kraft der historischen Entwicklung und Kraft seiner Leistungen für deutsche Kultur und Wirtschaft erhebt das deutsche Bürgerium den Anspruch auf die Leitung des Staates und wird ihn durchzusetzen wissen. Dabei soll niemand zurückgewiesen werden, der guten Willens ist, im vaterländischen Geiste am Wiederaufbau eines starken Deutschlands mitzuarbeiten.

### Der Weg zur Freiheit.

Wir waren und sind Gegner der „Erfüllungs-politik“. Wir waren und sind bereit, innerhalb

der wirtschaftlichen und sozialen Möglichkeiten auch schwerste Opfer zu bringen, wenn durch den Antritt unserer Feinde eine feste Ordnung, deutsches Land und Volk von innen wieder, fremder Belastung und Schrecken frei, die Befragenen erfüllt, die Bürgerrechte zurückgeführt und dem deutschen Volke der Weg zur Freiheit eröffnet wird. Unsere lassen wir uns nicht nehmen. Wir danken es Stresemann, daß er nicht nur als Parteiführer sondern zum ersten Male von vernünftiger Seite als Reichstänzer die Linie von berechtigtem Kriegsgeld vor aller Welt zurückgewiesen hat. Verlassen lassen wir uns nicht, die Wege zu entwickeln.

### Was not tut.

Die Deutsche Volkspartei glaubt an die Zukunft des deutschen Volkes. Sie ehrt unsere Vergangenheit. Sie kämpft unter dem Farben Schwarz-weiß-rot. Sie hofft auf den berechtigten deutschen Macht und Größe eines deutschen Volkstäteriums. Die deutsche Nation der Zeit verlangt Mitarbeit und Verantwortung. Nationale Volkseinheit und innere Beifriede sind die Voraussetzung für den Kampf um die Freiheit.

Erst das Vaterland, dann die Freiheit.  
Durch Opfer und Arbeit zur Freiheit.

# Wählt Deutsche Volkspartei!

## Die Liste des Mittelstandes:

Dr. Cremer — Wünsche!

Unsere Kandidaten sind:

1. Dr. Cremer, Berlin,
2. Manufakturwarenhändler Wünsche, Eßterwerda,
3. Mittelschullehrer Brenner, Rerfeld,
4. Frau Marg. Graepel, Zeitz,

5. Stadtrat Klapper, Tabakwarenhändler, Wittenberg,
6. Landwirt Direktör Georgi, Zeuchfeld,
7. Lehrer Altschäfer, Wettin,
8. Tiefbauunternehmer Palm, Colleda,

9. Pfarrer Fricke, Königrode,
10. Kreismed.-Rat Dr. Kapmann, Duerfurt,
11. Landgerichts-Rat Lohmeyer, Raumburg.

## Der sprechende Film

### Was ist

der sprechende Film, was bringt er, welche kulturellen Werte hat er? Der sprechende Film ist in einem Umfang zur Festsache geworden, die wohl kaum mehr eine sehr weitgehende Steigerung zuläßt. Er zeigt in dem aufgestellten Programm zunächst verschiedene Variete-Spezialitäten, wie einen

Tierstimmen-Imitator, einen Kunstpfeifer, musikalische Clowns, Seltzänzer usw.

und gibt Gelegenheit, die Instrumente, Tonarten und Tonlagen einer vergleichenden Beurteilung zu unterziehen. Ebenso erklart das gesprochene Wort in voller Klarheit und Deutlichkeit. Zuletzt wird der mehraktige Film

### „Ein Tag auf dem Bauernhof“

vorgeführt, der reichlich Gelegenheit bietet, Sprache, Musik und zahlreiche Tierstimmen und Geräusche aller Art — vom Zersägen des Holzes angefangen, bis zum Ausbuttern der Milch — einer vergleichenden Betrachtung zu unterziehen. Auch hier die überraschende Naturtreue der Wiedergabe.

### Das ist

Alte Promenade 11a

Ferruf 1224.

## Verlobungs- und Vermählungsanzeigen

für die Oster-Ausgabe ersuchen wir uns rechtzeitig zu überweisen  
Hallesche Zeitung



Gustav Hönemann  
Fabrikant  
von Parkett-Fussböden  
und Jalousien jeder Art.  
Halle (S.), „Horn“, S. Tel. 303, 384.

Wratzke & Steiger, „Hollteierstr. 9/10.“  
Juwelen — Gold — Silber.

## Zu den bevorstehenden Festtagen

bringe ich meine anerkannt täglich frisch gebrannten

# Kaffees

in empfehlende Erinnerung.

Paul Richter, Halle (S.),  
Hauptgeschäft: Steinweg 68,  
Zweiggeschäft: F. P. O. Gebhardt Nachf.,  
Steinweg 10,  
Ferruf 2079.

## HERREN WÄSCHE MODEN



HERREN-MODEHAUS  
TELEF. 0813  
W. BRACKEBUSCH  
Halle (Saale).

## Pharmaschalen

## Zur Karwoche

empfehle meine biotrischen

# Seefische

in bekannter Güte.

Kablau o. Kopt. Seelachs o. Kopt. Angelschollisch, Scholle, Rotzunge, Steinbutt, Rhein-Laohs, Lebende Karpfen, Schiele.

## Karl Pfeiffer,

Neumarktfischhalle,  
nur Geiststraße 33. — Ferruf 6688.

## Fischkonserven

Wir bitten unsere Leser ergeblich, alle Einkäufe und Bestellungen nur bei den Inverrenten der „Halleschen Zeitung“ vorzunehmen zu wollen.